

NIEDERSCHRIFT

Öffentliche Sitzung des Wirtschafts-, Umwelt- und Verkehrsausschusses
in der Legislaturperiode 2016 bis 2021
am 04.06.2018
Gemeinschaftshaus Kleinseelheim, Zum Sportplatz 7, Kirchhain-Kleinseelheim

Anwesend waren:Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Peter Emmerich	
Frau Barbara Hesse	Vertretung für Herrn Patrick Gatzert
Herr Stefan Menz	
Herr Michael Nass	
Herr Reiner Nau	
Frau Katharina Pfaff-Gojic	Vertretung für Frau Dagmar Schmidt
Frau Susanne Stein-Bast	
Herr Prof. Dr. Rainer Waldhardt	Ausschussvorsitzender

Anwesend ohne Stimmrecht

Herr Karl-Heinz Geil
Herr Reinhard Heck
Herr Herbert Landmesser
Herr Dr. Christian Lohbeck
Herr Heinrich Maus
Herr Sigurd Meier
Herr Uwe Pöppler
Frau Helga Sitt

Schriftführer

Herr Dirk Lossin

Für den Magistrat

Herr Bürgermeister Olaf Hausmann
Herr Stadtrat Peter Ahne
Herr Stadtrat Hans-Jürgen Sitt

Für die Verwaltung

Herr Benjamin Beule	Fachbereich 3/Sicherheit und Ordnung zu TOP 4
Herr Volker Dornseif	Fachbereich 4/Liegenschaften, Bau und Stadtentwicklung zu TOP 3

Gäste

Frau Birgit Schmitt-Biegel
Herr Frank Fehling
Herr Lutz Zipperich
Herr Jens Quirnbach

HIM GmbH zu TOP 3
HIM GmbH zu TOP 3
HIM GmbH zu TOP 3
Regierungspräsidium Gießen zu TOP 3

Vor Beginn der Sitzung fand ab 17.00 Uhr ein Ortstermin auf dem Gelände der Sonderabfalldeponie Kleinseelheim statt.

Beginn der Sitzung: 18:30 Uhr
Ende der Sitzung: 20:05 Uhr

Öffentliche Sitzung des Wirtschafts-, Umwelt- und Verkehrsausschusses am 04.06.2018

(TOP 1)

Eröffnung der Sitzung / Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende begrüßte alle Anwesenden und stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass die Mitglieder des Ausschusses rechtzeitig und ordnungsgemäß eingeladen worden sind und der Ausschuss nach § 53 i.V. mit § 62 Abs. 5 HGO beschlussfähig ist. Ort und Stunde sowie die Tagesordnung sind auf der Homepage der Stadt Kirchhain www.kirchhain.de/Verwaltung-Politik/Verwaltung/Bekanntmachungen sowie im Kirchhainer Anzeiger öffentlich bekannt gegeben worden.

Einwendungen hiergegen sowie gegen die mit der Einladung zugestellte Tagesordnung wurden nicht erhoben.

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt. -/-

Öffentliche Sitzung des Wirtschafts-, Umwelt- und Verkehrsausschusses am 04.06.2018

(TOP 2)

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 09.04.2018

Die Niederschrift über die Sitzung am 09.04.2018 wurde mit dem

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

genehmigt. -/-

Öffentliche Sitzung des Wirtschafts-, Umwelt- und Verkehrsausschusses am 04.06.2018**(TOP 3)****Bericht über den Ortstermin "Sonderabfalldeponie Kleinseelheim"**

Der Ausschussvorsitzende führte in das Thema "Sonderabfalldeponie Kleinseelheim" ein, über das auf Wunsch des Kleinseelheimer Ortsbeirates am Tag der Sitzung in einem Ortstermin auf dem Gelände der Sonderabfalldeponie öffentlich informiert wurde.

Die Leiterin Deponietechnik bei der HIM GmbH, Dipl.-Ing. Birgit Schmitt-Biegel, informierte im Nachgang zur Ortsbesichtigung ausführlich über bauliche, technische sowie andere Einzelheiten zur Entstehung und zum Betrieb der Sonderabfalldeponie im Stadtteil Kleinseelheim. Die in der Sitzung an sie gerichteten Fragen aus den Reihen der Ausschussmitglieder wurden von Frau Schmitt-Biegel beantwortet.

Der Anregung, in den jährlich zu erstellenden Prüfberichten, die u.a. auch den städtischen Gremien vorgelegt werden, eine Langzeitbetrachtung der relevanten Parameter für die Beschaffenheit des Sicker- und des Grundwassers aufzunehmen, soll gefolgt werden.

Der in der Sitzung gezeigte Power Point-Vortrag mit sämtlichen Einzelheiten zum Sachverhalt ist im Gremieninformationsportal für alle Mandatsträger hinterlegt und kann dort eingesehen werden. Bei Bedarf sind Kopien der Folien in Papierform beim Zentralen Sitzungsdienst erhältlich. -/-

Öffentliche Sitzung des Wirtschafts-, Umwelt- und Verkehrsausschusses am 04.06.2018

(TOP 4)

Sachstandsbericht zur Verkehrssicherheit im Straßenraum

Bürgermeister Olaf Hausmann führte mit einigen grundsätzlichen Aussagen zur Verkehrssicherheit der rund 190 Straßenkilometer im Stadtgebiet in die Thematik ein. Er stellte heraus, dass die Verkehrssicherheit in Kirchhain generell groß ist, es aber zweifellos immer wieder Optimierungsbedarf gibt; entsprechende Hinweise bzw. Beobachtungen werden von der Verwaltung aufgegriffen und überprüft.

Anschließend ging Mitarbeiter Benjamin Beule (Fachbereich 3/Sicherheit und Ordnung) beispielhaft auf einzelne Sachverhalte ein, die der Straßenverkehrsbehörde in den zurückliegenden Wochen und Monaten angezeigt wurden:

- ▶ Verbotswidriges Gehwegparken von Kraftfahrzeugen
- ▶ Missachtung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit in der Tempo-30-Zone im Bereich Rotenbergstraße/Rheinstraße im Stadtteil Großseelheim
- ▶ Probleme durch erhöhtes Verkehrsaufkommen in der Roßdorfer Straße im Stadtteil Kleinseelheim aufgrund der Bauarbeiten und damit verbundener Sperrungen im Sandweg. Wegen der schwierigen Sichtverhältnisse im Einmündungsbereich Roßdorfer Straße/L3048 durch hohes Getreide/Raps wurde eine Temporeduzierung auf 70 km/h im Kurvenbereich der L3048 angeordnet. Die Beschilderung erfolgt am 05.06.2017.
- ▶ Fußgängerschutz in der Brießelstraße (Verkehrsberuhigter Geschäftsbereich) in Kirchhain; Aufstellen einer Pollerreihe vor dem „Grill am Rathaus“, um das Ausweichen von Kraftfahrzeugen auf den für Fußgänger bestimmten Gehweg zu verhindern.
- ▶ Verkehrsbeeinflussende Maßnahmen in der Goethestraße (Neubaugebiet „Röthe 3“) in Kirchhain mit dem Ziel einer Geschwindigkeitsreduzierung.
- ▶ Verlegung der Bushaltestelle an der Grundschule Kirchhain von der Pestalozzistraße in die Ziegelgartenstraße.

Im weiteren Verlauf der Diskussion sind von den anwesenden Mandatsträgern außerdem folgende Anregungen/Anmerkungen vorgetragen und diskutiert worden:

- ▶ Die Bankette an dem durch das Ohmrückhaltebecken führenden Verbindungsweg von Niederwald nach Großseelheim ist in Teilen stark beschädigt. Hier müssten entweder geeignete Ausbesserungsarbeiten vorgenommen oder eine Beschilderung „Bankette nicht befahrbar“ angebracht werden.
- ▶ Der Einsatz von Geschwindigkeitsanzeigetafeln wird positiv gesehen; diese haben einen mäßigenden Einfluss auf das Verhalten von Kraftfahrerinnen und Kraftfahrern.
- ▶ Nach der sich anzeichnenden Fertigstellung der Sonnenallee (Verbindung von der K 14 in das Gewerbegebiet „Ost“ in Kirchhain) ist über die zukünftige Einstufung der Straße „In den Steinen“ (Durchfahrverbot Ja/Nein?) zu entscheiden.

-/-

Öffentliche Sitzung des Wirtschafts-, Umwelt- und Verkehrsausschusses am 04.06.2018**(TOP 5)**

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und DIE LINKE:

Global denken, lokal handeln - Plastikarm Kirchhain

Ja-Stimmen: 8, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0

1. Im Zuge einer Nachhaltigkeitsstrategie, auch unter Berücksichtigung der Kostenfrage, wird die Stadt Kirchhain mit all ihren Liegenschaften in den kommenden drei Jahren
 - a) auf vermeidbare Kunststoffprodukte nach Möglichkeit verzichten und durch plastikfreie Alternativen (sofern vorhanden) ersetzen;
 - b) bei Neuanschaffungen möglichst die plastikfreie Alternative (sofern vorhanden) erwerben;
 - c) auf Kunststoffprodukte, die für den einmaligen Gebrauch bestimmt sind, nach Möglichkeit verzichten und
 - d) bei stadteigenen Veranstaltungen auf einen möglichen Verzicht von Plastikprodukten, insbesondere Einwegprodukten, achten.
2. Die Stadt Kirchhain entwickelt, möglichst in Zusammenarbeit mit anderen Akteuren, Strategien zur Vermeidung und Minimierung von Plastik im Stadtgebiet und informiert Gewerbebetriebe, Vereine, Privathaushalte und ggf. weitere Zielgruppen im Stadtgebiet über die für Natur, Umwelt und Mensch schädlichen Folgen von Plastik und Plastikmüll.
3. Die Stadt Kirchhain unterstützt Bestrebungen der EU-Kommission, der Bundes- und Landesregierung sowie des Landkreises zur Vermeidung von Plastikmüll für eine nachhaltige und ökologische Umsetzung entsprechender Nachhaltigkeitsziele und bittet den Magistrat, die Stadtverordnetenversammlung über entsprechende Aktivitäten zu informieren. -/-

Öffentliche Sitzung des Wirtschafts-, Umwelt- und Verkehrsausschusses am 04.06.2018

(TOP 6)

Mitteilungen des Magistrats

1. Mobilfunksendeanlage „Feldweg 7“;
Rückfrage aus der letzten Ausschusssitzung

Der Stadtverordnete Uli Balzer (Fraktion GRÜNE) hatte in der Ausschusssitzung am 09.04.2018 um weitergehende Informationen zur Reichweite und zur Sendeleistung eines neuen Mastes einer Mobilfunksendeanlage im Feldweg 7 in Kirchhain gebeten.

Auf Anfrage teilte der Betreiber der Anlage, die Telefonica Deutschland, mit, dass mit der Umstellung auf LTE-Technik keine Änderung der Sendeleistung verbunden ist, da gleichzeitig die bisher vorhandenen O₂-Anlagen (GMS-/UTMS-Technik) abgeschaltet und demontiert werden. Weiter wird ausgeführt, dass bei der Beantragung der Standortbescheinigung bei der Bundesnetzagentur die denkbare Maximalleistung einer Sendeanlage angegeben wird. Der Betrieb der Anlage erfolgt jedoch mit möglichst kleinen Leistungen, um Überreichweiten (Interferenzen) zu vermeiden. Dabei ist auch beachtlich, dass die Sendeanlage das Mobiltelefon, aber dieses auch die Sendeanlage erreichen muss. Vor diesem Hintergrund sind die Empfehlungen zur Nutzung von Freisprechanlagen bzw. Headsets zu sehen. Bei einer Sendeanlage im städtischen Bereich ist darüber hinaus nicht die Reichweite, sondern deren Kapazität, das heißt, wie viele Teilnehmer/innen gleichzeitig bedient werden können, von ausschlaggebender Bedeutung.

2. Höhe der Spendeneinnahmen beim Betrieb des „Bürgerbus“

Eingehend auf eine entsprechende Frage der Stadtverordneten Katharina Pfaff-Gojic (CDU-Fraktion) aus der letzten Ausschusssitzung teilte Bürgermeister Olaf Hausmann mit, dass seit Inbetriebnahme des Bürgerbusses Mitte Dezember 2017 bis Ende April 2018 insgesamt 345,10 Euro an Spenden von den Fahrgästen vereinnahmt worden sind.

3. Dialogforum des Landkreises Marburg-Biedenkopf am 19.06.2018

Am Dienstag, dem 19.06.2018 findet ab 18:00 Uhr das „1. Dialogforum Nachhaltigkeit: Global denken - lokal handeln“ im Landratsamt in Marburg-Cappel statt.

4. Nahwärmenetz im Stadtteil Kleinseelheim;

Bei der Verlegung der Nahwärmeleitung im Sandweg in Kleinseelheim wird - entgegen der im November 2017 beschlossenen "Sonderlösung" - eine andere, bautechnisch und wirtschaftlich günstigere Lösung umgesetzt. Die Zielvorgabe, mit der Maßnahme bis zum Beginn der Sommerferien am 25.06.2018 fertig zu sein, soll gleichwohl eingehalten werden.

Öffentliche Sitzung des Wirtschafts-, Umwelt- und Verkehrsausschusses am 04.06.2018**(TOP 7)****Anfragen und Verschiedenes**

1. Der Stadtverordnete Uwe Pöpler (CDU-Fraktion) erkundigte sich danach, wann die Bioenergiegenossenschaft Kleinseelheim ihren Antrag auf Verlegung einer Nahwärmeleitung im Sandweg (siehe TOP 9 der Niederschrift über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 27.11.2017, Beschluss Nr. 102/2016-2021) zurückgezogen hat.
Bürgermeister Olaf Hausmann sicherte dem Fragesteller eine diesbezügliche Antwort zu (siehe hierzu das zur Niederschrift im Gremieninfoportal freigegebene Schreiben der Bioenergiegenossenschaft Kleinseelheim eG vom 21.03.2018 an den Magistrat der Stadt Kirchhain).
2. Nach Beobachtungen des Stadtverordneten Dr. Christian Lohbeck (FDP-Fraktion) sind im Bereich der Alsfelder Straße in Kirchhain mehrere Hinweisschilder „PENNY-Markt“ an Ampel- und Lichtmasten angebracht, die von der Stadt nicht genehmigt sein dürften. Er bat darum den Sachverhalt zu klären und die Schilder aus dem öffentlichen Straßenraum zu entfernen.
Vom Bürgermeister wurde eine Überprüfung der Angelegenheit durch die Verwaltung zugesagt.
3. Vom Stadtverordneten Reiner Nau (Fraktion GRÜNE) ist der abgebrochene Stiel einer Plastik des Skulpturenpfades sichergestellt worden.
Der Bürgermeister bedankte sich bei Herrn Nau und bat ihn darum, den Stiel in der Verwaltung oder direkt beim städtischen Service- und Betriebshof abzugeben. Eine entsprechende Reparatur wird dann umgehend veranlasst.
4. Der Stadtverordnete Heinrich Maus (CDU-Fraktion) wies im Nachgang zur Behandlung des TOP 5 „Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und DIE LINKE: Global denken, lokal handeln - Plastikarm Kirchhain“ auf eine sehr interessante Themenseite „Plastikmüll“ in der Oberhessischen Presse vom 01.06.2018 hin.
5. Der Ausschussvorsitzende, Stadtverordneter Prof. Dr. Rainer Waldhardt (SPD-Fraktion), berichtete über ein sehr gut funktionierendes Bürgerkraftwerk auf dem Dach des Dorfgemeinschaftshauses in Kleinseelheim. Insbesondere im vergangenen Monat konnte durch die zahlreichen Sonnenstunden ein außerordentlich guter Ertrag erzielt werden.

G e f e r t i g t :

DER AUSSCHUSSVORSITZENDE

DER SCHRIFTFÜHRER

Prof. Dr. Rainer Waldhardt

Lossin, Oberamtsrat